



Mit Innovationen gepunktet

Wirtschaft Firmen aus dem Kreis haben einen Preis für herausragende Ideen erhalten. Adolf Heldele aus Salach wurde für sein Lebenswerk ausgezeichnet. *Von Annerose Fischer-Bucher*

Einsatz für bessere Luft

Göppingen. An zwei Messstationen im Kreis liegt die Stickstoffdioxid-Konzentration über dem zulässigen Grenzwert: in der Stuttgarter Straße in Geislingen und in der Lorcher Straße in Göppingen. Dies hatte die Landesanstalt für Umwelt mitgeteilt.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Göppinger Gemeinderat hat sich nun an OB Guido Till gewandt. „Da die Messreihe noch nicht abgeschlossen ist, bietet gerade diese Übergangszeit die Gelegenheit, frühzeitig Maßnahmen zur Luftreinhaltung einzuleiten“, schreiben die Grünen dem Rathauschef. Wenn man rechtzeitig etwas zur Luftreinhaltung unternehme, könnten Fahrverbote vermieden werden. „Oberstes Ziel muss es ein, dass die Menschen gesund bleiben“, heißt es in dem Schreiben.

Die Grünen wollen wissen, wie die Stadt mit diesen Zwischenergebnissen umgeht und was die Verwaltung tun will, damit die Grenzwerte dauerhaft unterschritten werden: „Gibt es einen Luftreinhalteplan und welche Maßnahmen davon wurden bislang umgesetzt?“

Kurznotiert

GÖPPINGEN

Wertstoffhöfe: Beim Müllheizkraftwerk und in der Großleisinger Straße heute von 9 bis 13 Uhr offen.

Grüngutplatz Roßbachstraße heute von 9 bis 18 Uhr offen.

Selbsthilfegruppe Al-Anon: Treffen montags von 18 bis 19.30 Uhr Oberhofengemeindehaus, Ziegelstraße 1. Info: gp-meeting@gmx.de

Diakoniestation: Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz montags von 15 bis 18 Uhr, mittwochs von 9 bis 12.30 Uhr. Anmeldung und Information: Tel. (07161) 9606810.

Sommerfest auf dem Foggia-Platz unter dem Motto: „Gelebte Vielfalt“ am Mittwoch, 24. Juli, von 14 bis 20 Uhr.

HÖLZHEIM

Jutta Mayer zum 85. Geburtstag.

JEBENHAUSEN

Dorothea Widmaier zum 85., **Zürjye Atila** zum 70. Geburtstag.

GÖPPINGEN

Anna Göpflich zum 80., **Rados Vulic** zum 75., **Maria Lenhardt** zum 70. Geburtstag.

BARTENBACH

Maria Engel zum 70. Geburtstag.

Es geht um Altes und Gewohntes und gleichzeitig um die Erkundung von Neuem, das mit Mut zu Versuch und Irrtum angegangen werden muss“, sagte Dr. Hariolf Teufel, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Göppingen bei der 13. Verleihung des Innovations- und Unternehmerpreises im Göppinger Kreissparkassenforum. Nicht ein Entweder-Oder sei gefragt, sondern ein beidseitiges, flexibles, effektives, innovatives Handeln, das Teufel mit dem Begriff „Ambidextrie“ umschrieb. Man wolle mit dem Preis die Unternehmen im Landkreis bei einer Kultur der Offenheit und Veränderungsbereitschaft unterstützen und wertschätzen. Denn man lebe in einer Zeit mit dem größten Grad exponentieller Veränderungen. Am Beispiel der Automobilindustrie machte dies Teufel durch die Ambivalenz vom Verbrennungsmotor einerseits und einem neuen Mobilitätskonzept andererseits deutlich.

Landrat Edgar Wolff beklagte, dass Deutschland in den Innovationsinvestitionen beispielsweise gegenüber China hinterher hinke, und beschwor eine Veränderungsbereitschaft, die im Landkreis aufgrund guter Rahmenbedingungen groß sei. Beim Bündeln der Kräfte biete die WIF des Landkreises Beratung an und vermittele Fördermittel. Fortschritt bestehe frei nach Seneca darin, Fortschritt zu wollen, was mit Forschung und Entwicklung zu tun habe.

Firma schuf ein Novum

Klaus Meissner vom Vorstand der KSK präsentierte die sieben ausgezeichneten Unternehmen (siehe Infokasten), die besondere Innovationen in ganz verschiedenen Bereichen durch hervorragende Ideen hervorgebracht hätten. Rainer Lohse, Geschäftsführer der WIF, hatte die Laudatio für den Sonderpreisträger, das Göppinger LiCili Unternehmen, übernommen, das eine Software zur Auswertung freier Texte von Kunden-Feedbacks entwickelt hat und diese im Internet zur Verfügung stellt.

Die Laudatoren Dr. Peter Saile, Prof. Dr. Ulrich Ammann und Prof. Dr. Michael Auer besprachen ausführlich die drei Preisträger-Unternehmen sowie deren Innovationen und die Neuigkeitsmerkmale, was zusätzlich durch kurze Filmeinspieler dem zahlreich erschienenen Publikum veranschaulicht wurde. So hat die IT-Kompass GmbH durch den Einsatz von Blockchain-Technologie als Asset-Verwaltung außerhalb der Finanzbranche ein Novum geschaffen. Digitale Vermögenswerte können durch Softwarelösungen fälschungssicher, kopiergeschützt und rechtssicher etwa bei Veranstaltungen gemanaged werden.

Die Eberhard AG in Schlierbach brachte eine neue Bestückungsmaschine EPI-2U auf den Markt, die kundenspezifische Fertigungslösungen für Leiterplatten und Steckverbinder anbietet. Sie



Die Preisträger posierten gemeinsam mit der Jury.

Fotos: Giacinto Carlucci



Adolf Heldeles (2. v. r.) Lebenswerk wurde gewürdigt.



Die Gruppe Schlagwerk der Musikschule Süßen unterhielt das Publikum musikalisch.

hat mit zwei individuell ansteuerbaren Bestückungsschiebern gegenüber der Standard-Maschine enorme Vorteile.

Der dritte Preisträger, die Michael Hörauf Maschinenfabrik Donzdorf, ist führend in der Herstellung von Spezialmaschinen für die Verpackungsindustrie. Komplexe Produkte von Getränke- und Lebensmittelverpackungen können mit dem System Carto Can durch den Kunden flexibel, umweltfreundlich und aus einer Hand produziert werden.

Für sein Lebenswerk wurde als Höhepunkt der Veranstaltung, die vom Ensemble „Schlagwerk“ der Musikschule Süßen umrahmt wurde, Adolf Heldele geehrt. Als Gründer und Gesellschafter der Heldele GmbH Salach und als Gründer der gleichnamigen Stiftung sei sein Motto immer „Die- ne dem Kunden“ gewesen, sagte Christine Kumpf, Wirtschaftsförderin der Stadt Göppingen. In ihrer Laudatio beschrieb sie launig den Werdegang des 1941 in Böhenkirch geborenen Unternehmers von den Anfängen als Elek-

trobetrieb mit zwei Mitarbeitern in den sechziger Jahren bis zum heutigen hochspezialisierten Welt-Unternehmen in Elektrotechnik mit Stammsitz in Salach mit 750 Mitarbeitern. Anfänglich noch im privaten Kundenbereich tätig verlagerten sich die Aufgaben des Unternehmens in die Betreuung von Industrie- und Gewerbebetrieben und von öffentlichen Auftraggebern. Außerdem würdigte Kumpf das Engagement Heldeles in der Stiftung, die zum Ziel hat, Jugendliche für Technik zu begeistern.

Zum 13. Mal hervorragende Entwicklungen ausgezeichnet

3 Preisträger IT-Kompass GmbH (Donzdorf, Rijeka), Eberhard AG (Schlierbach), Michael Hörauf Maschinenfabrik (Donzdorf)

Systems GmbH Wangen, Edelstahl Mechanik GmbH Eschenbach, Lammbrauerei Hilsenbeck GmbH Gruibingen, Kaiser Brauerei GmbH Geislingen, Schwaborn Gerätebau GmbH Wangen

schäftsführer der IHK Bezirkskammer Göppingen), Alexander Gonzales (Geschäftsführer Kreishandwerkerschaft), Prof. Dr. Ulrich Ammann (Hochschule Esslingen - Campus Göppingen, Fakultät Mechatronik und Elektrotechnik)

Kreissparkasse und die Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft WIF unter Beteiligung der IHK Bezirkskammer und der Kreishandwerkerschaft Göppingen vergeben. 40 Anträge waren eingegangen, von denen 29 in die engere Auswahl kamen. Mit dem Preis sollen zukunftsweisende Lösungen von Unternehmen unterstützt und gefördert werden.

Sonderpreis Existenzgründer Unternehmen LiCili Göppingen

Jurymitglieder Dr. Hariolf Teufel (Vorstandsvorsitzender KSK Göppingen), Klaus Meissner (Vorstand KSK Göppingen), Prof. Dr. Michael Auer (Vorstandsvorsitzender Steinbeis Stiftung Stuttgart), Rainer Lohse (Geschäftsführer der WIF, Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft Landkreis Göppingen), Dr. Peter Saile (Leitender Ge-

Preisgabe ist eine plastische innovative Kartonarbeit des Künstlers Wolfgang Thiel mit dem Titel „Mit zwei Gesichtern“ sowie 4 mal 1000 Euro bei einer Gesamtsomme von 15 000 Euro.

Lebenswerk Ehrung für das Lebenswerk wurde zum 4. Mal vergeben zum 2013 (Dr. Dieter Hundt), 2015 (Willi Kopf) und 2017 (Peter Zimmermann).

Der Preis wurde in diesem Jahr zum 13. Mal durch die

ZAHL DES TAGES

20

Quadratmeter groß ist das Gemeinschaftswerk, das im Herbst im Haus der Familie besichtigt werden kann. In den Herbstferien entsteht dort eine riesige Lego-Welt. Teams aus Kindern und Erwachsenen bauen zwei Tage lang legendäre Fahrzeuge und spannende Szenen aus der Starwars-Saga.

AUS DER SCHULE

Ausflug in die Welt der Römer und in einen dunklen Stollen

Faurndau. Für die Viertklässler der Haierschule Faurndau standen kürzlich zwei ganz besondere Tage auf dem Stundenplan: die Klassenfahrt nach Aalen. Nach einer fast zweistündigen Zug- und Busfahrt konnten alle Schüler gut gelaunt die Jugendherberge erkunden. Nach einer Stärkung ging es dann zu Fuß ins Limesmuseum. Dort erfuhren die Kinder viel Interessantes über das Leben der Römer. Anschließend durften alle einen kleinen Medusakopf selber gießen und bemalen. Den Höhepunkt aber bildete das Verkleiden mit den bereitgestellten Tuniken, Schwertern und Schildern.

Am nächsten Morgen musste wieder gepackt werden. Nach einem Gruppenfoto marschierten alle in einer zweistündigen Wanderung zum Tiefen Stollen nach Wasseralfingen. Dort wurden die Viertklässler schon mit Helm und orangenem Umhang erwartet. Nun ging es mit einer kleinen Bahn in die dunkle Tiefe. Zusammen mit den Erzählungen der Führerin und kleinen Filmen war dies ein beeindruckendes Erlebnis für alle. Mit dem Bus fuhren die Schüler zurück nach Aalen, wo ein leckeres Eis den Abschluss der zwei ereignisreichen Tage bildete, bevor es wieder nach Hause ging.



Mit Helm und orangefarbenem Umhang ging es mit einer kleinen Bahn in die dunkle Tiefe.

Foto: Schule

Matinee Organistin spielt Matinee

Göppingen. Die Organistin Verena Zahn spielt am Sonntag, 21. Juli, ab 11.15 Uhr in der Stadtkirche Göppingen eine Orgelmatine mit Werken von Johann Sebastian Bach und Julius Reubke.

Die Toccata C-Dur BWV 564 von Bach beginnt mit virtuosem Laufwerk und einem großen Pedalsolo, das dann den Auftakt zu einem brillanten Concerto-Satz im Stil des italienischen Concerto grosso bildet. Julius Reubke, der von 1834 bis 1858 lebte, war ein Schüler von Franz Liszt.